Presseausschnitt vom 01.03.2019

TourismusBank

Kronen Zeitung, 01.03.2019

Nach „Krone"-Berichten schnürt Land Steiermark jetzt ein Maßnahmenpaket:

Kampf dem Gasthaussterben

Die jüngsten „Steirerkrone"-Berichte über das Wirtshaussterben in der Steiermark – in 20 Jahren musste fast die Hälfte der Gasthäuser zusperren – haben die Politik wachgerüttelt. VP-Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, zuständig für Wirtschaft und Tourismus, hat am Donnerstag ein Förderungsprogramm vorgestellt.

Gäbe es keine Gastronomie mehr, wäre das ein herber Schlag für das Fremdenverkehrsland Steiermark. Denn herrliche Landschaften, kombiniert mit gutem Essen und Trinken, lassen sich gut vermarkten. Daher ist es Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die die jüngste Berichterstattung der „Krone" über das Wirtshaussterben intensiv verfolgt hat, wichtig, rasch gegenzusteuern: „Mit unserer Übernehmer-Offensive 2019 setzt die Steiermark als erstes Bundesland einen Schwerpunkt, um die Übergabe und den Erhalt bestehender Hotel- und Gastronomiebetriebe zu unterstützen." Damit könnten Jobs gesichert und die positive Entwicklung im Tourismus fortgesetzt werden.

Das Maßnahmenpaket beinhaltet zwei Förderprogramme, mit denen die Betriebs-Übernahmen und Investitionen in das Arbeitsumfeld der Mitarbeiter unterstützt werden. Konkret vergibt die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Kredite, das Land übernimmt u. a. die Fixzinsen. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.oeht.at.

Von der unter Druck geratenen steirischen Gastronomie kommt Applaus für diese Initiative: „Das ist eine wichtige Aktion, da in den nächsten zehn Jahren bei rund einem Viertel der Gasthäuser und Hotels die altersbedingte Übergabe ansteht", betont Klaus Friedl von der Wirtschaftskammer.

Gerald Schwaiger

Foto: Christian Jauschowetz

Herrliche Schnitzerln – wer könnte auf sie verzichten? Damit der Wirt ums Eck eine Überlebenschance hat, braucht es Unterstützung. Die Politik vergibt Förderungen, um Investitionen in bestehende Betriebe zu ermöglichen.

Mir ist der Erhalt bestehender Unternehmen in den Regionen sehr wichtig – denn sie sichern Arbeitsplätze und eine gute touristische Entwicklung.

Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl

Foto: Sepp Pail

Österreich, 01.03.2019

Generationenwechsel erleichtert

Land stellt Förderungen für Tourismus neu auf

Die Zahl der Gasthöfe und -häuser ist in 20 Jahren um 40 Prozent geschrumpft.

Graz. Personalmangel, Generationenwechsel, Wettbewerb: Der heimische Tourismus hat viele Herausforderungen zu bewältigen. Damit die Betriebe ihren Positivtrend fortsetzen können, hat das Wirtschaftsressort unter LRin Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP) nun das Förderprogramm neu aufgestellt, wodurch die Übernahme bestehender Betriebe erleichtert wird. Die Wirtschaftskammer begrüßt die Initiative des Landes, die bereits frühzeitig gemahnt hat.

W. Kleemann, B. Eibinger-Miedl

REGIONAL IN KÜRZE